Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 23: Rüstungsindustrie

Artikel: Warnung und Bekanntmachungen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467718

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

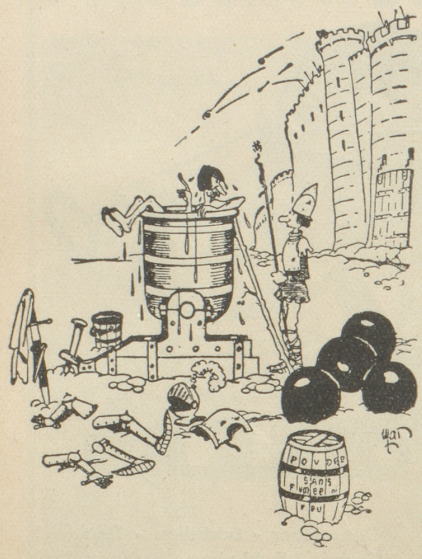
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

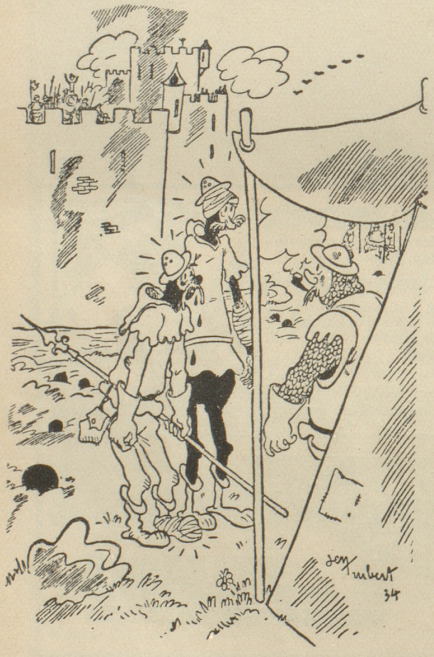
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Krieg anno dazumal

Aus Ric et Rac



„Der Hauptmann läßt sagen, Sie möchten sich mit dem Bad beeilen. Wir brauchen den Mörser zum Bombardement!"



„Ihr zwei sammelt die Kanonenkugeln wieder ein. Abtreten!"

„Ha! Und wie sollen wir nun unsere Kugel wieder finden?!"

Wichtige Mitteilung

Auf Vorschlag des juristischen Beirats des «Nebelspalter» hat die juristische Kommission des Völkerbundes beschlossen, dem juristischen Ausschuss der Abrüstungskonferenz zu beantragen, bei der Generalkommission dahin zu wirken, dass bei allen offiziellen Verlautbarungen nur noch von der A b r ü s t u n g s - K o n f e r e n z gesprochen werde. Damit bleibe sinngemäss in der Schwebe, ob es schliesslich eine A b - oder A u f rüstung wird.

Wie wir hören, hat unser Vorschlag grosse Aussicht, angenommen zu werden. Man sieht, unser Ansehen wächst, und unser gutes Schwert vermag mit seiner Logik schon internationalen dicksten Nebel (haarklein) zu spalten.

Pfiff

Krupp-Skandal anno 1911

Krupp wird wegen Bestechung militärischer Funktionäre zu einer Busse verurteilt. Es stellt sich heraus, dass Krupp im Aufsichtsrat der russischen Rüstungsfirma Poutiloff sitzt, einem von Schneider-Creusot (Frankreich) finanzierten Unternehmen. Das Gerücht kommt wieder auf, dass Krupp seine Panzerplatten an Amerika billiger liefere, als an Deutschland.

(Aus Crapouillot.)

(. . . wir friedlichen Schweizer machen das zwar ähnlich, aber dafür wenigstens bloss mit Käse! - Der Setzer.)

Eidgenössisches

Fremder: «Was feiert Ihr denn für ein Fest in Eurem Dorf?»

Einheimischer: «Wir weihen die 50. Wirtschaft ein.»

Kali

Was ist das?

Sie winkt ihm, Er hält an, Sie reicht ihm die Hand und Er lässt Sie dann sitzen.

Das ist eine Dame und ein höflicher Strassenbahnschaffner bei Regenwetter.

Lirpa

Schlichte Steinhäger

Trinket ihn mäßig aber regelmäßig!

Schweizerische Generalvertretung: Huguenin A.-G., Luzern

Warnungen und Bekanntmachungen

(March-Anzeiger)

Warnung.

Alle jene Käufer, die mit meinem Mann so gern in betrunkenem Zustand einen Handel eingehen, sollen gewarnt sein, da ich jeden Handel rückgängig mache und den Käufer für den mir zugefügten Schaden verantwortlich mache.

— nicht sehr richtig, aber sehr energisch!

Frikli

(Tagesanzeiger Zürich)

Bescheidene Preise und Güte sind die Vorzüge der Küche im Speiserestaurant zur . . .

. . . endlich etwas Wahrheit in der Reklame!

Denis

(Zofinger Tagbl.)

Zu verkaufen:

Ein guterhaltener Ordonnanz- S a t t e l mit Zaum, sowie eine Ferkelkiste passend für Händler und zwei Kuhglocken.

Der Ordonnanz-Sattel und die Kuhglocken werden auch für den Händler passen. Das gibt eine gute Zirkusnummer!

Wasa

(Anzeiger, Bern)

Ehepaar wünscht sich einen H u n d. Männchen. Gute Pflege. — Offerten an Publicitas, Bern.

Wer ist so freundlich und gibt da guten Rat.

Wefi

(Tagblatt Zürich)

WARNUNG!

D i e j e n i g e n 2 D a m e n, welche am 9. ds. um 11 Uhr bei uns einen Rotfuchs gekauft und gleichzeitig einen Silberfuchs gestohlen haben, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, letzteren bis spätestens 19. ds. zurückzubringen, ansonst polizeilich abgeholt und dessen Namen veröffentlicht wird. Vor Verkauf warnen wir.

Nette Sache! Aber den Namen des Silberfuchses würde ich doch nicht veröffentlichen!

H.

Was ist professoral?

Wenn einer die Pfeife ausklopft und dabei «Herein» ruft.

R.

Der Standpunkt des Coiffeurs

Kunde: «Der Präsident begnadigt nicht oft . . . Ich glaube, Deibler wird dieses Jahr noch einige Köpfe abhauen.»

Coiffeur: «Schöne Aussichten für unser Geschäft — man hat ohnehin schon nicht zu viel Kunden.»

(Blanc et Noir)